



**Andrea Di Nicola, Giampaolo
Musumeci**
**Bekenntnisse eines
Menschenhändlers**

Das Milliardengeschäft mit den Flüchtlingen

206 Seiten

Euro 18,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im Februar 2015

Übersetzt von Christine Ammann

ISBN 978-3-95614-029-7

Ärmliche, mit Flüchtlingen überladene Fischerboote, abgerissene Gestalten in Auffanglagern prägen unser Bild illegaler Immigration – dass die Not Zehntausender auch ein äußerst lukratives Geschäft ist, wird uns dagegen kaum bewusst. Tatsächlich steht hinter den Menschenströmen, die jedes Jahr nach Europa gelangen, ein riesiges Netzwerk von Schleppern und Schleusern, aber auch hochprofessionellen Geschäftsleuten, denn mit dem illegalen Grenzübertritt lassen sich Milliarden verdienen, kaum weniger als im Drogengeschäft.

Die Autoren haben entlang der Hauptrouten illegaler Immigration recherchiert und lassen die neuen Menschenhändler selbst sprechen: Anwerber und Skipper, Vermieter illegaler Unterkünfte, Geldhändler. Hinter einem raffinierten, extrem flexiblen Netzwerk verbergen sich die Großen des Geschäfts: etwa der Kroatier Josip Lončarić, der über Jahre 90 Prozent der chinesischen Immigration nach Europa kontrollierte, oder Muammer Küçük, der türkische Boss der illegalen Immigration im Mittelmeerraum.

Über Augenzeugenberichte aus einer Schattenwelt, die niemand kennt, zeigt das Buch die größte kriminelle »Reiseagentur« der Welt bei der Arbeit.



Andrea Di Nicola

Andrea Di Nicola lehrt als Kriminologe an der Universität Trient. Als Experte für organisierte Kriminalität war er an allen großen nationalen und internationalen Studien beteiligt und arbeitet für die UN, die Europäische Kommission, das Europaparlament, den Europäischen Rat und andere Organisationen.



Giampaolo Musumeci

Giampaolo Musumeci ist Fotograf und Dokumentarfilmer, Journalist und Radiomoderator. Für sein Spezialthema Immigration hat er weltweit recherchiert und für zahlreiche internationale Medien gearbeitet, u.a. die ZEIT.

Pressestimmen

"Die Augenzeugenberichte machen klar: Menschenschmuggel ist ein Geschäftsmodell, das zwar eigene Regeln kennt, aber nach den Marktgesetzen des Kapitalismus funktioniert. Werden die Hürden für die Flüchtlinge erhöht, Grenzkontrollen verschärft, Zäune und Mauern gebaut, dann steigt der Preis. Angesichts der Krisen und Kriege an den Rändern Europas, in Afrika und im Nahen Osten floriert das Geschäft. Die Nachfrage wächst stetig."

Joachim Gaertner, ARD Titel, Thesen, Temperamente

"Die Augenzeugenberichte machen klar: Menschenschmuggel ist ein Geschäftsmodell, das zwar eigene Regeln kennt, aber nach den Marktgesetzen des Kapitalismus funktioniert. Werden die Hürden für die Flüchtlinge erhöht, Grenzkontrollen verschärft, Zäune und Mauern gebaut, dann steigt der Preis. Angesichts der Krisen und Kriege an den Rändern Europas, in Afrika und im Nahen Osten floriert das Geschäft. Die Nachfrage wächst stetig."

Joachim Gaertner, ARD Titel, Thesen, Temperamente

"Das Buch lässt mit den erzählten Beispielen auch große Zweifel an der europäischen Flüchtlingspolitik aufkommen - wenn man sie nicht schon längst hatte. (...) Ein lesenswertes Buch für alle, die mehr über die große Flucht nach Europa erfahren wollen. Für alle, die eine Seite dieser Flucht kennenlernen wollen, die über die stereotypen Bilder hinausgeht."

Jan-Christoph Kitzler, tagesschau.de

"Das Buch lässt mit den erzählten Beispielen auch große Zweifel an der europäischen Flüchtlingspolitik aufkommen - wenn man sie nicht schon längst hatte. (...) Ein lesenswertes Buch für alle, die mehr über die große Flucht nach Europa erfahren wollen. Für alle, die eine Seite dieser Flucht kennenlernen wollen, die über die stereotypen Bilder hinausgeht."

Jan-Christoph Kitzler, tagesschau.de

"Andrea Di Nicola und Giampaolo Musumeci offenbaren in ihrem Buch nicht nur die Struktur und Funktionsweise von Schlepperorganisationen. Sie zeigen auch, wie diese illegale Branche mit den Träumen und Sehnsüchten ihrer Kunden spielt, mit der Hoffnung auf ein besseres Leben, ohne Krieg, Gewalt, Armut."

Ralph Gerstenberg, Deutschlandfunk Andruck

"Der Kriminologe Andrea Di Nicola und der Journalist Giampaolo Musumeci haben an den Hauptschauplätzen illegaler Einwanderung recherchiert. Was sie vorfanden, ist ein raffiniertes Netzwerk von Menschenhändlern, die im Buch selbst zu Wort kommen."

Sabine Willkop, arte Metropolis

"Andrea Di Nicola und Giampaolo Musumeci offenbaren in ihrem Buch nicht nur die Struktur und Funktionsweise von Schlepperorganisationen. Sie zeigen auch, wie diese illegale Branche mit den Träumen und Sehnsüchten ihrer Kunden spielt, mit der Hoffnung auf ein besseres Leben, ohne Krieg, Gewalt, Armut."

Ralph Gerstenberg, Deutschlandfunk Andruck

"Wahrscheinlich tut kaum jemand so viel für Europas Ruf in der Welt wie die Akquisitoren der verschiedenen Schleuserringe, die in sämtlichen Entwicklungsländern des Planeten das Fantasma des europäischen Traums verkaufen, um so neue Kunden anzuwerben."

Felix Stephan, Süddeutsche Zeitung

"Es gibt einiges, was sich gegen die Menschenhändler tun ließe. Dafür müsste vor allem das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Einsicht geöffnet werden, dass Menschenhandel eben bekämpft werden kann. Dazu leistet das Werk der Autoren einen wichtigen Beitrag."

Ulrich Ladurner, Die Zeit

"Ein großer Teil der Immigranten nimmt das Risiko der Illegalität auf sich. Davon profitieren die Schleuserorganisationen, von denen wir immer mal wieder in der Zeitung lesen, meist ohne weitere Einzelheiten zu kennen oder kennen zu wollen. Hier bietet das Buch von Di Nicola und Musumeci nachdrückliche Aufklärung."

Wilfried von Bredow, FAZ

"Wahrscheinlich tut kaum jemand so viel für Europas Ruf in der Welt wie die Akquisitoren der verschiedenen Schleuserringe, die in sämtlichen Entwicklungsländern des Planeten das Fantasma des europäischen Traums verkaufen, um so neue Kunden anzuwerben."

Felix Stephan, Süddeutsche Zeitung

"Der Kriminologe Andrea Di Nicola und der Journalist Giampaolo Musumeci haben an den

Hauptschauplätzen illegaler Einwanderung recherchiert. Was sie vorfanden, ist ein raffiniertes Netzwerk von Menschenhändlern, die im Buch selbst zu Wort kommen."

Sabine Willkop, arte Metropolis

"Ein großer Teil der Immigranten nimmt das Risiko der Illegalität auf sich. Davon profitieren die Schleuserorganisationen, von denen wir immer mal wieder in der Zeitung lesen, meist ohne weitere Einzelheiten zu kennen oder kennen zu wollen. Hier bietet das Buch von Di Nicola und Musumeci nachdrückliche Aufklärung."

Wilfried von Bredow, FAZ

"Es gibt einiges, was sich gegen die Menschenhändler tun ließe. Dafür müsste vor allem das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Einsicht geöffnet werden, dass Menschenhandel eben bekämpft werden kann. Dazu leistet das Werk der Autoren einen wichtigen Beitrag."

Ulrich Ladurner, Die Zeit